

R	Rsp	EA	VvA
Datum: 14.11.2023			
Kulturreferat			
29. Nov. 2023			
GL	T:		
	1	2	3
			4

Baureferat

Ingenieurbau Wasserbau und
Bauwerksunterhalt
Grundsatzangelegenheiten
BAU-J30

Bewahrung der Kunstwerke des Street Art Künstlers INVADER an städtischen Gebäuden

Antrag Nr. 20-26 / A 03875 von der SPD / Volt – Fraktion, Fraktion Die Grünen – Rosa Liste
vom 05.06.2023

hier: Textbeitrag an KULT-ABT3

An KULT-ABT3,

Das Kulturreferat beantwortet federführend o.g. Antrag, der den Erhalt der durch den Street Art Künstler INVADER angebrachten Kunstwerke an verschiedenen Bauwerken und Gebäuden im Stadtgebiet beinhaltet.

Das Baureferat wurde gebeten, einen Textbeitrag zu den baureferatseigenen Bauwerken zu liefern.

Folgende betroffene Bauwerke des Baureferates sind bekannt:

- Wittelsbacherbrücke
- Donnersbergerbrücke, Pfeiler Arnulfstraße
- Donnersbergerbrücke, Pfeiler Landsberger Straße
- Garmischer Straße 12, Mittlerer Ring, Kleine Stützwand
- Schloss Nymphenburg, Ludwig-Ferdinand-Brücke
- Sendlinger Tor
- Riemerschmid-Wirtschaftsschule, Frauenstraße 19

Grundsätzlich duldet das Baureferat Street Art an Ingenieurbauwerken, die sich in eigener Zuständigkeit befinden, vorausgesetzt sie drücken keine politischen, verunglimpfenden oder kritischen Inhalte aus.

Aus Sicht des Baureferats ist das beschriebene Vorgehen auch im Fall der angebrachten Kunstwerke des Street Art Künstlers INVADER an Ingenieurbauwerken anwendbar. Die Kunstwerke werden grundsätzlich geduldet und nicht durch den Eigentümer der Bauwerke entfernt.

Im Fall einer eintretenden oder drohenden Verkehrsgefährdung, Instandsetzung des betroffenen Bauwerkes, Beschädigung der angebrachten Kunstwerke durch Vandalismus etc. besteht unter Umständen kurzfristiger Handlungsbedarf und die Kunstwerke müssen gegebenenfalls entfernt werden. Für solche Fälle schlagen wir deshalb vor, dass das Kulturreferat für diese Kunstwerke bereits jetzt in Abstimmung mit dem Künstler INVADER ein Vorgehen zur Sicherung entwickelt. Dies könnte beispielsweise durch eine fachgerechte Dokumentation erfolgen und auch ein Konzept zur langfristigen Sicherung beinhalten.

Das Invader Kunstwerk am Sendlinger Tor, welches eine Brezer und das Münchner Kindl zeigt, ist innerhalb einer ausgemauerten Fensternische angebracht. Die Nische liegt in ca. 5 Meter Höhe im nördlichen Gebäudeflügel an der Fassadenseite zur Herzog-Wilhelm-Straße. Da keine Verkehrs- oder Substanzgefährdung besteht, ist zeitnah kein Handeln erforderlich.

Bei dem vom Street-Art-Künstler INVADER an der Riemerschmid-Wirtschaftsschule, Frauenstr. 19 ohne Einbeziehung des Referats für Bildung und Sport oder des Baureferats angebrachten Kunstwerks, handelt es sich um eine in einem Blindfenster angebrachte Fliesen-Mosaikarbeit. Gemäß der Stellungnahme vom 30.10.2023 steht aus Sicht des Referats für Bildung und Sport einem Erhalt des Kunstwerks nicht entgegen.

Die Bauwerke Wittelsbacherbrücke, Ludwig-Ferdinand-Brücke, Sendlinger Tor und Riemerschmid-Wirtschaftsschule in der Frauenstraße 19 stehen unter Denkmalschutz. Wir empfehlen daher dem Kulturreferat zur Beantwortung des Antrags „Bewahrung der Kunstwerke des Street Art Künstlers INVADER an städtischen Gebäuden“ eine Stellungnahme zur Erlaubnisfähigkeit von der Unteren Denkmalschutzbehörde einzuholen.

Bitte leiten Sie uns den finalen Entwurf Ihrer Beschlussvorlage zur Mitzeichnung zu.

Mit freundlichen Grüßen

